Beilage zu Nr. 23 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 28. Januar 1903.

Durch Nacht und Eis.

Roman nach wahren Begebenheiten von Max Pemberton.

22] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Paul nahm die angebotene Cigarre wieder in den Mund und zündete sie von Neuem an. Seine Hand zitterte sehr. Eine solche Auffassung von der Liebe, wie sie Feodor zeigte, hatte Paul stets verachtet. Er sah die Unmöglichkeit wohl ein, diesen Dandy, der sich in Duzenden von Großstädten umhergetrieben hatte, von der Reinheit und Aufrichtigkeit seiner Liebe zu überzeugen, er wollte es auch gar nicht erst versuchen, denn er fürchtete, daß der Spott des Grafen den ihm so lieben Namen nur beschmutzen könnte.

„Wir wollen nicht mehr von Fräulein Best sprechen", sagte er nach einem Augenblick des Schweigens. „Du verstehst mich nicht und ich verachte Dich nicht. Man kann niemand verschrieben, wie er lieben soll. Wenn Du mir wirklich mein Freund bist, so wirst Du in der Heimath ein ganz Wort für mich einlegen. Du mußt mir erzählen, was sie dort über mich sagen, ich wage nicht, mich selbst danach zu fragen. Habe ich überhaupt noch einen Namen in Rußland, noch einen Freund dort, der für mich eintritt? Diese Frage stelle ich mit immer wieder und wieder, wenn ich Nachts im Bette liege und mich an Kronstadt erinnere. Glaube mir, solche Nächte sind Strafe genug für mein Vergehen!"

Feodor, der jede Sentimentalität haßte, blickte, ohne zu wissen, was er auf diesen Gefühlsausbruch antworten sollte, auf seine Cigarre.

„Mein lieber Junge", sagte er endlich im Tone warmer Freundschaft, „Du darfst Dich darüber nicht aufregen. Und von mir wärst es Thorheit, Dir Lügen zu erzählen, denn wie kann ich wissen, was sie in Petersburg sagen? Aber soll ich den Ausdruck irgend einer Sympathie aus den spärlichen Briefen herauslesen? Wenn ein Mann von seinem Regiment ohne Urlaub wegläuft und eine junge Dame mit sich nimmt, die einen Monat oder auch länger sich damit beschäftigt hat, die Pläne seiner Heirath zu stehlen, so muß er erwarten, daß ihn seine Freunde mit ganz anderen Augen ansehen. Wie kann es auch anders sein? Wir beurtheilen die Menschen eben nach ihren Thaten. Wie die Sachen jetzt stehen, theilt Du in den Augen der Regierung die Schuld des Mädchens, und wie, die wir Dir wohlwollen, dürfen Dir keine falschen Hoffnungen machen. Daß Du jemals nach Kronstadt zurückkehren kannst, ist meiner Meinung nach ausgeschlossen, denn die Disciplin würde dadurch leiden und auch Du selbst. Aber ich will damit nicht sagen, daß einflußreiche Persönlichkeiten in Petersburg nicht vielleicht nach längerer Zeit es bei dem Zaren dahin zu bringen vermögen, daß Du wieder in den Dienst eintreten kannst. Das hängt von Dir selbst und davon ab, wie Du Dich hier in London zeigst. Du wirst wohl nicht erwarten, daß wir mit irgend welchem Enthusiasmus für Dich eintreten, so lange Du solchen lächerlichen Ansinn redest, wie, daß Du die Engländerin heirathen und Dich selbst zu ihrem Beschützer machen willst. Und dann, lieber Paul, sieht Dir denn gar nicht ein, daß sie es nicht ernst mit Dir meint? Jetzt verliebt ist sie Dir dankbar für die Rettung, später aber wird sie das alles vergessen. Wie froh würdest Du dann sein, wenn Du in die Heimath zurückkehren und sie los werden könntest."

Paul biß sich auf die Lippen. Es war ihm fast unmöglich, seinen Zorn noch zurückzuhalten, und er war nahe daran, das Haus zu verlassen.

„Das ist eine Lüge!" rief er. „Es giebt kein besseres Mädchen auf der Welt. Wenn Du sie kennen würdest, Feodor — wenn Du wirklich mein Freund wärest, so würdest Du so etwas nicht sagen. Ich kam hierher, weil ich dachte, Du würdest mir helfen, ich bedauere aber jetzt, daß ich gekommen bin."

Der Graf setzte sich tiefer in seinen Sessel hinein.

„Ruhe! Ruhe!" rief er mit der Miene eines Mannes, der sich prächtig amüsiert. „Jetzt sind wir auf der dritten Sprosse der Liebesleiter angelangt, denn das sind die unfehlbaren Symptome. Jetzt hat man nämlich keinen Freund mehr, überall wittert man Nebenbuhler, denen man am liebsten die Kehle durchschneiden möchte. Mir ist es auch so gegangen, es ist einmal verliebt war. Es ist doch komisch, wie die Stadien der Liebe bei den verschiedensten Menschen immer die gleichen sind. Wahrscheinlich wirst Du auch vor dem Mittagessen mit mir zum Duell antreten, nicht wahr?"

„Nein", erwiderte Paul sehr ruhig, „ich will mich mit Dir überhaupt nicht streiten, Feodor. Wenn unsere Ansichten über die Liebe nicht dieselben sind, so beklage ich das nicht. Wir wollen darüber nicht mehr sprechen, denn ich suche Fräulein Best auf, ich habe es ihr versprochen. Ich sage ihr, ich werde nur eine Stunde wegbleiben, und jetzt sind bereits drei vergangen."

Ein Schatten von Unruhe flog über des Grafen Antlitz.

„Du mußt nicht vom Gehen sprechen", rief er eifrig aus, „und Du mußt auch nicht unfreundlich von mir denken. Laß das Geschehene ruhen, wir wollen jetzt von ernsten Dingen sprechen; ich werde Dir einen Mann vorstellen, der Dich besser beraten wird, als der bloße Diplomat, der alles mit offiziellen Augen ansieht. Wenn Du glaubst, daß des Fräulein sich ängstigen könnte, so schreibe ein Billetchen und der Diener soll es hinbringen. Du findest Tinte und Federn in der Bibliothek. Ich werde hier sitzen bleiben und rauchen, bis Du zurückkehrst. Es wäre Thorheit, jetzt wegzugehen, jetzt, wo erst die Gemüthlichkeit beginnt."

Paul stand unentschlossen da, aber der Graf schlug an ein Gong und der russische Diener erschien.

„Demetrius, zeige dem Herrn den Weg nach der Bibliothek. Seine Excellenz wird Dir dort einen Brief geben, achte darauf, daß er sofort befördert wird."

(Fortsetzung folgt.)

Preußischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 26. Januar.

Abgeordnetenhaus.

Die Berathung des Forsteats wird fortgesetzt.

Abg. **Gothein** (frs. Vg.) wünscht demnach die Einhegung der Forsten, damit Wildschaden im Interesse beiderseits der Bauern vermieden würden.

Abg. **Schmid** (Ctr.) meint, bei den Handelsverträgen müsse auch auf die forstwirthschaftlichen Interessen vieler kleiner und großer Besitzer Rücksicht genommen werden. Er empfiehlt sodann dem Minister, staatliche Beihilfen für die Hebung des privaten Forstbesitzes, der 3/2 vom Hundert betrage, zu gewähren.

Nach Bemerkungen der Abgg. Gamp (frkons.) und Dorster (frkons.) bittet Abg. **Lüders** (frkons.), für die Erhaltung alter denkwürdiger Bäume Mittel bereit zu stellen.

Abg. **Szmula** (Ctr.) ersucht den Minister, im Interesse der kleinen Landwirthe nicht so sehr auf hohe Mehrerträge aus den Einnahmen für Streu- und Futternutzungen zu sehen.

Abg. **Wenzel** (fr. Vpt.) wünscht reichlichere Bemessung der Entschädigungen für Wildschaden.

Auf eine Anregung des Abgeordneten **Rack** (kons.) erklärt Minister **v. Podbielski**, der Forstkultur werde die größte Aufmerksamkeit gewidmet.

Abg. **Kanse** (Ctr.) bespricht die schlechten Beförderungsverhältnisse für die Forstbeamten.

Minister **v. Podbielski** verweist darauf, daß der neue Etat schon Aufbesserungen bringe.

Abg. **Kranse** (frkons.) fordert gleiche Behandlung der Civilforstbeamten mit den aus dem Feldjägerkorps hervorgegangenen in Bezug auf die Anrechnung der Wartezeit.

Dann Abg. **v. Kölichen** (kons.) gegenüber bestreitet Oberlandforstmeister **Weisener**, daß die Ausbildung der Forstlehrlinge in den letzten Jahren schlechter geworden sei.

Auf Wünsche des Abgeordneten Hofmann (ntl.) antwortet Minister **v. Podbielski**, daß weitere Gehalts-Verbesserungen für die unteren Beamten einstweilen nicht zu erwarten seien. Die fernere Beunruhigung dieser Beamten durch neue Forderungen könne er nur warnen.

Es sprechen weiter die Abgg. v. Hagen (Ctr.), Lotichius (ntl.), Kaute und Schmitz (Ctr.), worauf der Rest des Forsteats genehmigt wird. Hierauf folgt der Landwirthschaftsetat.

Abg. **Ring** (kons.) fragt, welche Maßnahmen die Regierung zu treffen gedenke, um den Wünschen der Mehrheit des Hauses und der berufenen Vertreter der Landwirthschaft nach einer zwangsweisen Schlachtviehversicherung zu entsprechen.

Minister **v. Podbielski**: Die Einführung dieser Versicherung nur für Preußen begegnet erheblichen Schwierigkeiten. Wir müssen uns die Mitwirkung des Reichs sichern. Die Versicherung ist jedenfalls grundsätzlich richtig.

Abg. **v. Wangenheim** (kons.): Es scheint mir, als ob das Reich und Preußen mit dieser wichtigen Sache Fangball spielen. Redner klagt weiter über die Höhe der Schlachthausgebühren.

Minister **v. Podbielski**: Bei der Berufung über die Schlachthausgebühren ist die Absicht nur, die Unkosten zu decken, nicht aber eine Einnahmequelle aus diesen Gebühren zu machen. Daß dies auch in Hamburg geschieht, werde ich durch Bitten bei dem dortigen Senat zu erreichen suchen.

Abg. Graf **Praschma** (Ctr.) meint, das Preußen in der Frage der Schlachtvieh-Versicherung sehr wohl allein vorgehen könne. Er wolle nicht behaupten, daß die Neigung hierbei von privaten Rücksichten geleitet werde, aber er habe gehört, daß eine größere Versicherungsanstalt sich mit den Landwirthschaftskammern in Verbindung gesetzt habe, um die Schlachtvieh-Versicherung zu monopolisiren.

Minister **v. Podbielski** wiederholt, was er vorhin gesagt hat.

Abg. **Ring** bespricht hierauf die Notierungen auf den Schlachtviehmärkten.

Minister **v. Podbielski** hofft, daß es gelingen werde, ein Gesetz über die Notierungen durchzubringen in dem Sinne, daß diese nicht mehr nach Gutdünken, sondern nach Lebendgewicht erfolgen.

Nachdem Abg. Reinecke ausgeführt hat, daß der neue Zolltarif den Landwirthen nicht viel nütze, wird die Weiterberathung auf Mittwoch vertagt.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, 26. Januar.

Am Vorstandstische anwesend die Herren: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Dittenberger, Kommerzienrath Steckner, Maurermeister Hildebrandt und Baumeister Eggas.

Vor Eintritt in die Tagesordnung theilt der Herr Vorsteher u. a. mit, daß Herr Kaufmann Brinkmann sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt hat.

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung erfolgt nach der Wahl einiger Kommissionen. (Berichterstatter: St.-V. Föhring.)

2. Der Magistrat hat in Uebereinstimmung mit dem Hospitalvorstande beschlossen, dem Beamten-Wohnungsverein dasjenige Land, welches zur Jonas- und Wolfstraße enteignet und von genanntem Verein behufs Auflassung an die Stadtgemeinde vom Hospital erworben werden muß, zum Preise von 5 Mk. pro qm zu überlassen. Versammlung erklärt sich damit einverstanden. (Berichterstatter: St.-V. Schmidt.)

3. Eine bauliche Veränderung im Grundstück g. Klausstraße 38 wird genehmigt, obwohl dieselbe in einem von der Rücklinie durchschnittenen Raume vorgenommen werden soll. (Berichterstatter: St.-V. Hildebrandt.)

4. für Vertretungsstunden an der katholischen Volksschule werden 340 Mk. nachbewilligt. (Berichterstatter: St.-V. Aßmann.)

5. Die Berathung des Haushaltsplans für das Stadttheater wird nach längerer Erörterung noch einmal an die Finanzkommission zurückgegeben.

6.–14. Folgende Haushaltspläne für 1903 werden festgesetzt: des Schlacht- und Viehhofs, der Kiesler Müller-Stiftung, der Gesellmüller Köler-Stiftung, des Stadtgymnasiums, der evangelischen Volksschulen, der Ober-Realschule, der Hilfsschule, der höheren Mädchenschule, der Fortbildungsschule. (Berichterstatter: St.-V. Ist. Keil, Holmeister, Engelcke, Agnatius und Schmidt.)

Beschlossen wurde die Einführung des V. Nachtrags zum Normaletat, betr. die Besoldung der Lehrer an den höheren Schulanstalten. Um die dadurch erwachsenden Mehrausgaben, welche im nächsten Rechnungsjahre 11 800 Mk. betragen, theilweise zu decken, wird gleichzeitig eine Erhöhung des Schulgeldes für jedes 1. und 2. Kind einer Familie um je 5 Mk. bei Einwohnern und je 10 Mk. für Auswärtige festgesetzt.

Vor Schluß der öffentlichen Sitzung sprach St.-V. Thiele noch den Wunsch aus, daß die Bankommission die Angelegenheit wegen Plazierung der Zeitungs-Berichterstatter im Stadtverordneten-Sitzungssaale nun bald erledigen möge. Es seien zwar Versuche zu einer Besserung gemacht, dieselben wären aber ohne Erfolg geblieben. (Gestern zeigte ein auf dem Pulte eines Berichterstatters liegendes Thermometer eine Wärme von 28 Grad R an.)

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 26. Januar. (Unfall eines Gelehrten.) Wie jetzt bekannt wird, hat Professor Mommsen vor kurzem einen Unfall erlitten, der sehr gefährlich hätte werden können. Der greise Gelehrte war mit einem Lichte in der Hand auf eine Leiter gestiegen, um ein Buch aus einem Bücherschranke herunter zu holen. Dabei fing das lange weiße Haar Mommsens Feuer. Er hatte es, als seine Angehörigen herbeieilten, bereits mit dem Rocke gelöscht, doch nicht ohne daß ein Theil des Haares verbrannt und das Gesicht verletzt war. Mommsen bemerkte zu der erschrockenen Familie nur: mit seiner Schönheit sei es nun vorbei.

* **Wien**, 26. Januar. (Professor Lorenz.) Der berühmte Orthopäde und Meister der unblutigen Einrichtung angeborener Hüftverrenkungen, ist von seiner nordamerikanischen Konsultationsreise zurückgekehrt. Er wurde von den Aerzten gefeiert wie noch keine ärztliche Autorität vor ihm. Die Tagespresse war voll seines Lobes und versetzte sich spaltenlang in die Einzelheiten nicht nur seiner Methode, sondern auch seines Lebensgangs, seiner Lebensgewohnheiten, seiner Gestalt und seines Charakters. Die „Daily Tribune" widmete 130 Zeilen allein über seine Körperstärke. Die Interviewer bekamen heraus, daß er als armer, böhmischer Uhrmachersohn vor 47 Jahren geboren wurde, daß er als Student sich klimmerlich durchhelfen mußte, daß er morgens um 6½ Uhr aufsteht und nach einer kalten Uebergießung bei offenem Fenster turnt. Sie sahen ihn regelmäßig bei Gesellschaften, denen er Folge leistete, viel Milch trinken, aber alkoholische Getränke stets verschmähen. Seine jugendreich an Operationen führte er drüben an zahlreichen armen Kindern unentgeltlich aus. Um so anständiger aber entschädigten ihn reiche Leute. Ein einziger Operationshonorar, das er in Chicago erhielt, betrug 30 000 Dollars.

* **Rom**, 26. Januar. (Im Luftballon über die Alpen.) Gestern langte von der Präfektur in Nizza ein Telegramm des Luftschiffers, das Santos-Dumont mit seinem Luftschiff von Chamonny aus die Alpen überflogen habe. Wie sich jetzt ergiebt, lag eine Verwechslung mit Nizza vor, indem nicht Santos-Dumont, sondern Deutsch, begleitet von Spelterini, die Alpen im Luftballon glücklich überwunden hatten.

* **Paris**, 26. Januar. (Ein Skelett in einem hohlen Baume.) Bei Rodez im Departement Aveyron wurde jüngst der älteste Kastanienbaum der Gegend umgehauen und im hohlen Innern des Stammes ein menschliches Skelett gefunden, von dem nur der Schädel und die stärksten Knochen erhalten waren. Bei den Knochen fand man mehrere kupferne Knöpfe mit einem Fleur de lis-Ornament, eine Gürtelschnalle, die Ueberreste einer Halsbüchse und eine Münze mit dem Datum 1552. Aus allen diesen Anzeichen wird angenommen, daß man die Ueberreste eines Artebusiers der Festung Rogue-Balvergnes gefunden hat. Der Mann war vielleicht auf der Flucht und hatte sich auf den schon vor 350 Jahren hohlen Baum geretzet, in dessen Höhlung er aber eingebrochen war und aus dem er sich nicht mehr befreien konnte.

* **Paris**, 26. Januar. (Jüdet Tod.) Ueber den Unglücksfall der, wie schon kurz gemeldet, den in Biarritz gastierenden Schauspielern aus Bordeaux zustieß, erfährt man noch folgende Einzelheiten: Die Akteure von Bordeaux hatten vorgestern Nachmittag, statt schlafen zu gehen, unternommen der Negisseur Chaily und die Schauspieler Fanal und Bilhères, einen Spaziergang am Strand, um die stürmische See zu beobachten. Sie wurden um drei Uhr Morgens am Halenbaum gesehen und erschienen nicht zur Abfahrt. Der Semaphorwächter erinnert sich, Hilleres gehört zu haben. Vermutlich sind alle drei von einer Sturzwelle verschlungen worden.

* **Monte Carlo**, 26. Januar. (Giron am Roulettetisch.) Der „New-York Herald" weiß von einem Ausfluge der sächsischen Kronprinzessin und Girons zu berichten, den das Paar dieser Tage nach Monte Carlo und in die Spielsäle des Kasinos unternahm. Das herrliche Frühlingswetter, das seit einigen Tagen der Riviera beschieden worden, lockte, so schreibt das Blatt, die Kronprinzessin zu einer Autofahrt nach Monte Carlo. Giron begleitete die Prinzessin und, einmal in Monte Carlo, besuchten Beide auch das Kasino und den Spielsaal. Sie kannten sich dort, und größere Aufmerksamkeit zu erwecken, trat bewegen und selbst am Spiele theilnehmen. Einerseits wurden sie nur von sehr Wenigen erkannt, andererseits zeigen die Habitués der Spielsäle für ihre Mitmenschen geringes Interesse und haben für nichts Augen als für das Rollen des Glückrades. Giron nahm am Roulettetisch Platz und begann zu pointieren, indem er einige Goldstücke auf einfache Chancen setzte. Die Kronprinzessin stand, den Strohhut ihres Begleiters in der Hand haltend, hinter dem Stuhl Girons und folgte scheinbar dem Verlaufe der Partie. Es war ein ganz beschedenes „Jeu", bei dem weder viel gewonnen noch verloren werden konnte.

* **Plymouth**, 26. Januar. (Großfeuer.) Gestern Abend brach in den South Railway-Docks Feuer aus, und zwar in Bickes Maschinenbauwerkstatt. Die Feuerbrunst verbreitete sich auch auf die benachbarte Dampfsägemühle, die gänzlich niederbrannte. Beide Gebäude waren in wenigen Minuten ein Raub der Flammen geworden und binnen Kurzem Trümmerhaufen. Die Matrosen der Kriegsschiffe unterstützten die Feuerwehr bei den Löscharbeiten, so daß der Brand lokalisiert werden konnte; noch war das Feuer heute früh noch nicht gelöscht. Der Schaden ist beträchtlich.

„Ich bin einfach verzweifelt, Herr Doktor!

Den Katarrh werde ich nicht los; ich kann nicht rauchen und nicht anderes und den nicht nur in meinem Wohlbefinden, sondern auch in meinem Urtheil empfindlich gestört, und nichts will helfen. Schnupfen — Thee — Bonbons — alles ist wirkungslos gegen das Uebel." Der Doktor lacht. „Da ist doch leicht zu helfen", sagt er. „Wenn Sie jetzt nach Hause gehen, dann nehmen Sie sich aus einer Apotheke, Drogerie oder Mineralwasserhandlung im Vorbeigehen eine Schachtel von Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen mit. Die kostet 85 Pfg. und dann nehmen Sie dreimal täglich je 6 Stück in heißer Milch aufgelöst und unter Lutschen Sie die Dinger statt Ihre Bonbons. Und dann stellen Sie mal jeden, wie schnell Sie die Geschichte los sind. Die ächten Fay's Sodener besitzen eben immer!"

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 28. Januar 1903.

Bei Westwind Fortdauer des veränderlichen warmen Wetters, zeitweise mit Regen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in **Lauchstedt** und Gemarkung Lauchstedt belegenen, im Grundbuche von Lauchstedt Band I Blatt Nr. 11 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Gastwirths **Bernhard** sonst in **Halle a. S.** eingetragenen Grundstücke:

1. Markt Nr. 65, Gasthof zum Kronprinz,
2. Kartbl. 2, Parz. 175, Plan 140, Acker von 7 ar 20 qm,
3. Kartbl. 2, Parz. 609/164 vom Plan 89, Acker von 38 ar 42 qm,
4. Kartbl. 2, Parz. 3) 611/165 rc. vom Plan 89, Schneidezuschstreifen von 2 ar 89 qm,
5. Kartbl. 2, Parz. 613/164 vom Plan 89, Acker von 34 ar 68 qm,
6. Kartbl. 2, Parz. zu 613/165 rc. vom Plan 89, Schneidezuschstreifen von 2 ar 23 qm

am **26. März 1903, Vormittags 1/2 9 Uhr** durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. December 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Lauchstedt, den 12. Januar 1903.

Königliches Amtsgericht.

Möbelfuhren mit Verschlußwagen nach hier u. auswärts besorgt

Alb. Ackermann,

Mühlberg 10, e. d. St. Ulrichstr.

Capitalien.

Tarifenvermittler gesucht.

Off. unter **P. 725** an die Exped. d. Ztg.

Wer leiht einem jungen Mann **300 Mk.** gegen Sicherheit auf ein Jahr? Offerten unter **O. 724** an die Exped. d. Ztg.

400 Mark

per sofort gegen hohe Zinsen und monatliche Rückzahlung zu leihen gesucht. Vermittler der Lebensversicherungspolicer. Off. unter **J. 719** an die Expedition d. Ztg.

25,000—28,000 Mk. zur I. Hypothek gesucht von Selbstdarlehen. Offerten unter **T. 747** an die Expedition d. Ztg.

Sehr gute erste Hypothek von

20—26 000 Mark

auf Landgasthof 1. April gesucht. Off. u. **B. g. 7520** an **Rud. Mosse, Halle.** Vermittler ausgeschlossen.

1000 Mark

auf ein neuerbautes Haus zur 2. Hypothek bis 1. März gesucht. Offert. unt. **Z. 730** an die Exped. d. Blattes.

2000 Mk. p. pünktl. Zinszahl. sof. ges. Off. u. **K. 740** an die Exp.

9000 M. sichere Hypoth. 8500 Mark cedieren. Offerten unter **B. d. 7770** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

1000 Mark

sucht junger Geschäftsmann sofort gegen Zinsen, gute Sicherheit und pünktliche Rückzahlung. Offerten unter **G. 737** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

4000 Mark 2. Hypothek auf neues gut verzinsliches Wohnhaus hinter 28 000 Mark 1. Hypothek gesucht. Feuerwerte 49 800 Mk. Offert. erb. unt. **R. 723** a. d. Exp. d. Bl.

Verloren.

Arbeitsjacke u. Handschuhe v. Freien d. Herderstr. verl. Abzug. Heinrichstr. 7, Sout.

Kanarienvogel entlaufen. Gegen hohe Belohn. abzugeben Nicolaistr. 4, 1.

Gefunden.

Remontoir-Uhr gefunden. Abzuholen bei **L. Duffi, Tirau.**

Zu verleihen.

elegante Damenmaske billig zu verleihen Goetzestraße 2, II links.

Hocht. D.-Maskon b. j. perl. Bücherrevis. 26. III.

Sieg. Herren- u. Damenmasken zu verleihen Gr. Märkthrase 63, III.

Tyroler-Costüme für Damen u. Herren in großer Auswahl zu verleihen **Geiststraße 3.**

Neue Herren- u. Damenmaske (Lawn-Tennis-Kleid, dopp. Jak.-Anzug, mittl. Fig.) billig zu verl. od. verk. An der Universität 5, p. r.

Feine Damenmaske z. verl. od. verk. Harz 4, I.

Unterricht.

In 3—6 Monaten **Französisch und Englisch** lesen, schreiben u. sprechen. Gründl. Methode garantiert. Näheres **Leipzigerstraße 102, II.**

Einzelunterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirthsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben.

Franz Wehmer, Poststraße 1.

Neue Kurse

in Buchführung, Correspondenz, Contorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen rc. beginnen täglich. Stellennachweis, Pensionen. Herren- und Damen-Abtheilung. Prospekte gratis.

Bücherrevisor Carl Giesegath's Handels-Lehranstalt, Halle, Steinstraße 10.

Gründlich. Klavierunterricht wird ertheilt Südstraße 1, III.

Welches Atelier lehrt junger Dame retouchieren? Offerten unter **O. 744** an die Exped. d. Bl.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030128029/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Große Auswahl
in **Möbeln, Spiegeln** und **Polsterwaaren.** Eigene Werkstatt! Kein Laden! Alles billig zu verkaufen.
— **Fr. Boack,** Schmeerstraße 2. —

Brennholz, Korb 20 Pf., zu verkaufen Mansfelderstr. 26, Hof links.

Solider rentabler **Zeitungsverlag** bill. zu vk. Off. u. **L. 661** Exped. d. Bl.

1 Gebett Betten für **nur** 15 Mk. sofort zu verkaufen Gr. Märkerstraße 17, part. l.

Ein junges, russisches **Pony** ist preiswerth zu verkaufen **Berliner Hof.**

Abbruchs-
Material. Lagerplatz Bertramstr. oder Schweichstr. 9, II r. sind bill. zu verkauf. 8 Hausthüren, 50 Fenster versch. Größe, 20 alte Stubenthüren, 2 kurze ger. u. 1 links **gew. Treppe,** Stallthüren, gußeis. Fallrohre, **Thonröhre,** Schalbretter, Leitungshähne, gr. Laterne u. versch. mehr.

Möbel-
Ausstattungen
und einzelne Stücke,
sowie alle Sorten **Sophas** mit und ohne **Sessel** kauft man stets reell und billig in der
Möbelfabrik mit elektr. Betriebe
G. Schaible,
Gr. Märkerstraße 26 und 2,
am Rathskeller.

Frettchen, g. geh., sow. 12 Netze dazu b. z. vk. Brunnenstr. 58.

Neues massives **Wohnhaus** in Osendorf, an der Hauptstraße gelegen, veränderungshalber bei ca. 1500 M. Anzahl. sofort zu verk. Zu erfragen bei Herrn Gastwirth **Engel.**

Echte Dachshündin billig zu verkaufen Mecklstr. 3, Laden.

Lagermetall (zum Ausgießen) zu verkaufen. **Bode,** Gr. Klausstr. 22.

Kanarienhähne und -Weibchen zu verkaufen. **Bode,** Gr. Klausstr. 22.

Eiserne Kochöfen, Rohre, Nutzeisen zu verkaufen. **Bode,** Gr. Klausstr. 22.

Für Gastwirthe! Phonograph, tadell. erh., m. 30 Walz., b. z. verk. Karlstr. 1, II.

Andree's Handatlas, 3. Auflage, wie neu, bill. zu verk. Freimfelderstr. 2, II. l.

Fast neuer Anzug, mittl. Figur, bill. zu verkaufen Wörmlitzerstr. 108, II.

Kl. Hund, Pinscherrasse, sehr gelehr., zu verkaufen Mittelmacke 14, II.

Schwein (zum Schlachten) zu verkaufen Crölwitz, Thalstraße 24a.

1 gut erhaltenes Sopha billig zu verkaufen Steg 2, part.

Gut erhaltener schwarzer Herrenrock und ein Damen-Sommer-Jacket billig zu verkaufen Karlstr. 29, p. r. (Vorm.)

Ein Spiegel, 70 cm br., 1,75 m lang, und eine Hängelampe billig zu verkaufen. **Otto Oesse,** Hühnerbeck-Giebichenstein, Burgstr. 66.

Ein Stamm junge Hühner
zu verkaufen
Halle-Giebichenstein, Wittekindstr. 32.

Hausgrundstück, worin seit vielen Jahren Tischlerei betrieben wird, Umstände halber zu verk. Off. u. **L. 741** Exp. d. Bl.

Schöne Ladeneinrichtung, zu jedem Geschäfte passend, zu verkaufen Gr. Steinstraße 36, 1 Treppe.

Schreibtisch, Kleiderschrank, Sopha, Bettstelle mit Matratze ganz billig zu verkaufen Lessingstraße 7, part.

Fast neuer Kinderwagen
für den halben Preis zu verkaufen
Lerchenfeldstr. 6, IV.

Reizender schwarzer **Pudel** (Hündin) 4 Mon., gelehr. u. lieb., sow. Winterjacket bill. zu verk. Lerchenfeldstr. 18, part.

Kl. Weißwaarengeschäft in Halle, verbunden mit Damenschneiderei, Familienverhältnisse halb. bill. zu verk. Das Geschäft kann ganz od. theilw. übern. werden. Pr. 2000 M. Off. u. **E. 715** Exp. d. Bl.

Verkaufe einen ½ Jahr alten
kräftigen springfähigen Eber.
Reinh. Schaaf, Gutsbesitzer, Diesdau.

— **Symphonion,** —
prachtvolle Ausstattung, mit 10 Platten, für jedes Restaurant ein Schmuck, spottbillig zu verkaufen. Näheres Cigarren-Specialgeschäft **Jung, Große Klausstraße 37.**

Haus-Verkauf.
Das in Crondorf Nr. 5 belegene Grundstück mit ca. 2 Morgen gutem Ackerland ist preiswerth zu verkaufen.

Saugferkel
hat abzugeben **Strumpf. Nehlitz** b. Wollwitz.

Bäckerei-Verkauf.
Eine alte renommirte Landbäckerei ist krankheitsh. sof. zu vk. Off. u. **T. 727** an die Expedition d. Bl.

Kinderw. u. Mantel bill. z. v. Bergstr. 4, II.

Feine Damenmäntel (Spanierin) zu verkaufen Sophienstr. 20, G. l.

Kinderbettst. m. M. z. v. Kl. Sandberg 18, II.

S. Nähmasch. f. 16 M. z. v. Dryanderstr. 15.

Der
Tag
der **Eröffnung** meines **Inventur-**
Räumungs-Ausverkaufs
bis 50% Preisermässigung beginnt diese
Woche
und zwar
Sonnabend den 31. Jan., früh 8 Uhr.
Alex Michel,
Kleinschmieden 1.
Herren- und Knaben-Bekleidung.

Speise- u. Futtermöhren
verk. die Oekonomie Kl. Brauhausstr. 10.

Waarenglasschrk. bill. z. vk. Fleischerstr. 20.

Landgasthof-Verkauf,
Nähe zweier Städte u. Bahnstation, krankheitshalber. Gute Gebäude mit schönem Part.-Saal und 5 Acker Feld und Wiese, nebst todt. u. lebd. Inventar als: 1 Pferd, 2 Kühe, 2 Kälber und 6 Schweine. Bierumsatz 300 Hektol. Fassbier ohne die vielen anderen Getränke. Forderung 48000 Mk., Anz. 15000 Mk., Brandcasse 20770 Mk., Einh. 211. Agenten zwecklos. Näheres d. **F. Hienzsch,** Wurzen, Wettinerstr. 3, I.

2 dänische
Arbeitspferde,
6 Jahre alt, fehlerfrei, auch 1 von beiden die Wahl, verkauft **Karl Block,**
Daselbst 2 starke Einspänner- **Leiterwagen** preiswerth zu verkaufen. Jägerplatz 1, Halle a. S.

Uniform-Gehrock f. Eisenb., ganz neu, sowie **grauer Jacketanzug,** beid. f. korp. Figur pass., bill. z. vk. Mauerstr. 20, 1.

Noch 50-60 Liter Vollmilch
hat abzugeben an kautionsfähigen Händler in Halle oder Trotha
Domäne Brachwitz b. Dölau.

Ein Pferd, passend für Fleischer, zu verkaufen Thorstraße 38.

Kanonenof. b. z. v. Magdeburgerstr. 47, H. IV r.

Fette Schweine zu verk. Thorstr. 38.

Verkaufe
16 Stück Minorka-Hennen, 1901er Brut, 12 weiße Italiener, 0,2 Perlhühner, gute Zuchthiere. Suche Puterhennen.
Schlemm, Naundorf b. Beesenstedt.

Verk. weg. Mangel an Raum
30 französ. Bettstellen mit Matr., Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel, 10 gebr. Sophas, 15 dreitheilige Sophas u. s. w., ferner stehen auch 4 große gebr. Garderoben-Schränke, 1 kl. Tafelhandwagen, 2 Ctr. Tragkraft, zum Verkauf.
L. Tettenborn, Kl. Ulrichstr. 38.

Taubenmeister Gr. Märkerstr. 23.

Ein Federn-Tafelwagen zu verkaufen Eichendorffstraße 26.

Mehr. Paar sehr gute starke
Arbeitspferde,
event. mit Geschirr, desgl. eine Mecklenburger Stute, sämmtl. Pferde sind gesund und zugfest, im Alter von 5—8 Jahren, stehen preiswerth zum Verkauf **Georgstr. 13.**

Zu kaufen gesucht.

Ganze Nachlasse
in Betten, Wäsche, Möbeln, Kleidungsstücken kauft, bezahlt gut, holt auch auswärts. od. **Schülershof 1,** a. Markt.

Aktenschrank oder Regal, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter **U. 688** an die Exp. ds. Bl.

Für Trödler!
1 Posten **gebrauchte woll. Decken** wird zu kaufen gesucht. Gefl. **schriftliche** Offerten erbeten an
E. Stade, Ludw. Wuchererstr. 27.

Kartoffeln.
Circa 300 Ctr. Kartoffeln, Kleehen u. Stroh zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis zu richten an **Karl Wehling,** Bauherr **in Ausdorf.**

Kl. gangb. Geschäft, zu welchem 400 bis 500 M. genügen, zu kaufen gesucht. Off. unt. **M. 742** an die Exp. d. Bl.

Klavier, auch tafelförm., zu kaufen ges. Off. m. Pr. unt. **P. 745** a. d. Exp.

Span. Rand zu kaufen ges. Off. unt. **R. 61** a. d. Fil. d. Bl. Wuchererstr. 69.

Ein gutes **vollständ. Bett** zu kaufen gesucht Raffineriestr. 3, II r.

Große Kaninchen zu kaufen gesucht Magdeburgerstr. 16.

Kl. gebr. Kochherd zu kaufen gesucht Brüderstraße 8, I.

Ganze Waarenlager
kaufe zu höchsten Preisen. Off. u. **A. 731** an die Exped. d. Bl.

Pferdedünger kauft stets und bezahlt gut **R. Recke,** Neideburg.

Alt. Petroleumofen z. k. ges. Nikolaistr. 4, II.

Zu vermiethen.

Wohnung für 335 Mark,
in **bester Lage,** am **1. April** zu vermiethen. Näheres
Alte Promenade 20, III.

Freundliche Wohnung,
3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, 380 Mk., 1. April zu vermiethen. Näheres Kl. Klausstraße 15.

Schillerstr. 38
1 Tr. 375, 3 Tr. 325 Mk. 1/4. z. vm.
Albrechtstraße 37, I,
6 Stuben, 3 mit Linoleum, Küche, mit Gas, Bad, Wasserkloset, Balkon nach dem Hofe, sofort zu verm. Näh. beim Hausmann od. Geiststraße 20.

Leipzigerstrasse 20
freundliche Wohnung zu Mk. 200 p. 1/4. zu vermiethen.

Merseburgerstraße 158,
Nähe Königstraße, 3 Stuben, Küche, Keller per 1/4. für 300 Mk. zu vermiethen.

Wittekindstr. 9a 5 Stuben, Küche, Zubehör zu verm. Näheres Hochpart.

Reideburgerstraße 2
Wohnungen, 275 u. 150 Mk., sof. od. 1. April zu vermiethen durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Thomasiusstraße 35
Wohnung, 172 Mk., 1. April zu verm d. **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Bruckdorferstr. 3, I,
Wohnung, 306 Mk., sofort od. später zu vermiethen durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Friedrichstr. 56,
III. Etage, 3 St., 2 K., K. u. Zubeh., zum Abverm. geeignet, 1. April 03 zu verm.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh., 270 Mk. sofort oder später zu vermiethen in neuem Hause Halle-Crölwitz, Bahnstr. 1b. Näh. bei **Lehmann** das. oder bei Rechtsanwalt **Suckland,** Halle.

Richard Wagnerstraße 24,
früher Schmeierstr., herrschaftl. Parterre-Etage per 1/4. 03 zu vermiethen. **Näh. daselbst II l.**

75 und 85 Thlr. Wohnung zu vermieth. Näheres Bernburgerstr. 16, II r.

Reilstr. 123 2 St., K., K. u. reichl. Zub. Preis 300 Mk. **Braunroth.**

Dessauerstr. 15 bdl. W., 2 St., K., K. u. Z. 100 Thlr., 1. Apr. z. vm. Näh. im Laden.

Bernhardtstraße 32, I r.
Wohnung zu 320 Mark zu vermiethen.

Zu vermiethen.

Geiststr. 64, II. Et.,
5 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. April zu vermiethen. Miethspreis 600 Mark. Näheres bei
Gebr. **Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

2 Zimmer m. Badestube u. Küche an kinderlose Leute od. einzelne Dame preiswerth zu vermiethen. Näheres **Wettinerstraße 5, I.**

Merseburgerstraße 147
Wohnung, 110 Mk., 1. April zu verm. Näheres bei **Tauchnitz.**

Geiststr. 21, 2. Et.,
5 Zimmer, Küche, Bad u. Zub. per sofort oder spät. zu vermiethen. Miethspreis 750 Mark. Näheres bei
Gebr. **Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Leere Stube sof. od. 1. Febr., hell, mit Wasser, sep. Eing., z. eing. anst. Pers. od. kinderl. Leute, Pens. 8-9 Mk. Gr. Wallstr. 42, I, 2—4 Uhr.

Oleariusstr. 8, I. Et.,
6 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort od. später zu vermiethen. Miethspreis 550 Mk. Näheres bei
Gebr. **Fackenheim,** Gr. Ulrichstr. 12.

Fleischerstraße 2
1. Etage, vollständig neu renovirt, mit ff. Berliner Zimmer, passend zum Abvermieth., ist 1. April oder früher abzugeben. Preis 450 Mk. Näheres
Ludw. Wuchererstr. 58, im Restaur.
Besichtigung 2—5 Uhr Nachm.

1 Wohnung für einzelne Leute zu vermiethen Marthastraße 28.

Delitzscherstr. 14 1 Wohn., 210 Mk. zum 1. April zu beziehen.

Germarstraße 7 2. Etage, 3 heizbare Zim., Küche u. Zub. 1/4. z. v., Pr. 330 Mk.

Großes leeres Zimmer
zu vermiethen Martinistraße 24, part.

Friesenstr. 16 Wohn., 2 St., 1 Küche 2c. an ruhige Miether zum 1/4. zu vermiethen.

Kaiserstraße 23 Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Preis 270 Mk., Wohnung, Stube, Kammer, Küche und reichl. Zubeh., Preis 210 Mk., zu vermiethen.

Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubehör sofort zu verm. Gr. Steinstr. 53, l.

Mittelstraße 8
Wohnung, 240 Mk., 1/4. zu vermiethen.

Goethestr. 10 3 Stuben, 2 Kammern und Küche 1/4. zu vermiethen.

2 St., 1 K. u. K. nebst Zubehör 1/4., 1 St., 1 Kam. sof. z. vm. Unterberg 13, l.

Alter Markt 25
4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubeh. zum 1/4. 1903 zu vermiethen.

St., K., K. u. Zub. (Erdgeschoß) z. 1/4. zu verm. Näh. Ludw. Wuchererstr. 22, l.

1 Wohnung, 72 Thlr., 1/3. zu verm. **Rathhausstraße 6.**

Marthastraße 24 1 Stube, Kammer und Küche mit Zubeh., 52 Thlr., zu verm.

St., K., K. und Zubeh. 1/4. 03 z. verm. Hardenbergstraße 2.

Leeres Zim. zu verm. Gr. Berlin 1, pt. r.

In meiner Villa,
mitten im Bade gelegen, ist eine
Wohnung
an kinderl. Ehepaar, einz. Dame od. Herrn billig sogleich od. 1. April zu verm.
Medler, Bad Lauchstädt.

Merseburgerstraße 147
2 kleine Wohnungen per 1/4. zu verm., Mk. 110 u. 120. Näheres daselbst bei
Tauchnitz, part. l.

Wohn. f. 80 u. 110 Thlr. z. v. Anhalterstr. 8.

1 St. sof. f. 18 Thlr. z. v. Wörmlitzerstr. 98.

Wohn., 3 St., K., K. u. Zub., 1/4. zu verm. Zu besichtigen von 10—2 Uhr Gr. Brauhausstr. 20, zu erfr. part.

Frdl. Wohnung in anst. Hause, St., K., K. u. Zubeh., an nur einz. Dame od. kl. Ehepaar per 1. April zu vm., Pr. 165 Mk. Besichtigung 10—12 u. 2—4 Uhr. Näh.
Dernburgerstraße 22, l. Lad.

St. u. K. an einz. z. 1/2. z. v. Fenkerstr. 17.

Ludwig Wuchererstraße 45
1 Wohnung, 2 Stuben, 2 Kam., Küche u. Zubehör, 240 Mk., 1/4. zu vermiethen.

Fürstenthal 5
Wohnung von 4 Stuben (Parquet und Linoleum), **Küche,** Wasserkloset, Balkon 2c. (1. Etage) per 1/4. 03 für 600 Mk. zu vermiethen. **Herrl. Aussicht** in das Saalethal.

Frdl. Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. Zub. sof. od. 1/4. 03 zu verm. Dessauerstr. 10, l r.

Kl. Wohnung zu vermiethen. Näheres **Kellnerstraße 13.**

Zu verm. frdl. Stube, Kam., Küche, Zub. sof. od. 1. April Schülershof 1.

Stube, Kam., Küche z. v. Gr. Klausstr. 11.

Stube u. Küche sof. z. v. Zapfenstr. 22

Wohn., 80 Thlr., 1/3. od. 1/4. z. v. Bergstr. 4, II.

Passendorf, 3 Lilien,
frdl. Part.-Wohn. 1. April zu verm., pass. für Beamte, Preis 55 Thlr.

Stube, Kammer, 3 Zimm. u. reichl. Zub. sofort od. später zu vermiethen
Diemig, Berlinerstr. 19a.

Kl. Wohnung, Stube u. Kammer, 1/4. zu vermiethen Mauerstraße 20, l.

Eine schöne **Wohnung** nach vornheraus, Preis 70 Thaler, große Räume zu Büreauzwecken zum 1. April zu vermiethen
Geiststraße 33.

St., K., K., Bodenk. sof. zu vermiethen f. 116 Mark Kleiner Berlin 1, H. pt.

Kleine **Wohnung** an einz. Leute sofort zu vermiethen Kuttelhof 6.

Wohnung, sofort, 17 Mk., 3 Räume Gr. Wallstr. 42, I, 2—4 Uhr.

Sch. Wohn., part. u. I Et., Br. 225 u. 300 Mk. sof. od. 1/4. 03 zu verm. Taubenstr. 26, part.

Möblirte Zimmer.

Eleg. möbl. Zimmer mit Kab. für 1 od. 2 bess. Hrn. od. D., auf Wunsch auch mit Pension zu verm. Friedrichstr. 3, II.

Heim für alleinstehende junge Mädchen, Verkäuferinnen u. a. Volle Pension, frdl. Schlaf-, Ruh- u. Leseim. Mittagstisch 50 Pfg. **Rannischestr. 17, II.**

Gr. gut möbl. Zim. t. 2—3 anst. Hrn. od. Dam. sof. zu verm. Zu erfr. Exped. d. Ztg.

Frdl. möbl. Zim. f. Hrn. od. D. Taubenstr. 27, III l.

F. möbl. Zim zu verm. Anhalterstr. 10, part

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030128029/fragment/page=0002

Thorstrasse 54, II,
fdl. möbl. Zimmer m. Kab. zu vermiethen.
Möbl. Zim., 1 u. 2 Bett., auch f. kurze Zeit, v. 10 Mk. ab monatl. Sternstr. 5, „Hall. Hof".
Möbl. Zimmer mit Kabinet z. verm. Taubenstraße 27, im Laden.
Elegant möbl. Zimmer an best. Herrn zu vermiethen Leipzigerstraße 28, II.
ff. möbl. Zimmer sofort zu vermieth. **Prinzenstr. 15,** II l., am Riebeckplatz.
Beamtenwittwe wünscht älteren Herrn in Logis m. voller Pension zu nehmen. Zu erfragen Große Wallstraße 11, part.
Möbl. Zim., 1 ob. 2 Betten, z. v. Gr. Wallstr. 3, III.
Fdl. möbl. Zimmer, evtl. mit Pension zu vermiethen Sternstraße 11, II.
Möbl. Zimmer, auch als 2 Schlafstellen zu vermiethen Meckelstr. 8, part.
Gut möbl. Part.-Zim., sep. Eing., 1. Febr. zu vermiethen Krukenbergstr. 10, hochpt.
Möbl. Zim. 8 M. z. v. Martinstr. 2, pt. l.
Fdl. möbl. Zim. z. v. Forsterstr. 34, II r.
Möbl. Zim. 15 M., b. Wwe. z. v. Streitberstr. 10, II.
Freundl. Schlafst. off. L. Wuchererstr. 20, I r.
Anst. Schlafstelle off. Kl. Ulrichstr. 24, II l.
1 Mädch. find. d. Wwe. Wohn. Näh. Kuhg. 1, III.
Fdl. Schlafstelle zu verm. Kuhgasse 9, H. l.
Anst. Schlafst. sof. off. Leipzigerstr. 13, H. II.
2 anst. Schlafst. off. Marinstr. 7, H. I.
Anst. H. find. g. Schlafst. Mühlberg 2, I.
Anst. H. find. g. Schlafst. Fleischerstr. 45, II.
Möbl. Schlafst. off. Breiterstr. 35, Kunze.
Möbl. Schlafst. off. Gr. Brauhausstr. 11, II.
2 anst. Schlafst. off. Gr. Wallstr. 42, II l.

Läden & Magazine.

Leipzigerstr. 103
II. u. III. Etage zu Geschäftszwecken zu vermieth. durch **A. u. E. Giese,** Marktplatz 23, I.
Ein in bester Lage befindlicher **Laden,** Gr. Ulrichstraße, mit oder ohne Einrichtung, per sofort od. spät. abzugeben. Offerten unter **A. Z. 276** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**
Ein Platz mit Einfahrt u. Wohnung, pass. z. Kleinhandel m. Kohlen, Dienstmannsinstit. od. dergl., zwischen beiden Märkten gelegen, ist sofort od. später zu verm. Trödel 12, II. **Zetsing.**
Viktualienkeller mit **Kohlengesch.** und **Pferdestall** 1. 4. 03 zu vermiethen Magdeburgerstr. 35, II.
Ein **Pferdestall** zu vermiethen Taubenstr. 27, im Laden.

Eckladen, beste Lage der Stadt, i. m. seit 14 Jahr. **Buch-, Galanterie- u. Schreibwaarenhandlung** mit bestem Erfolg v. alleinstd. Dame betr. wurde, ist krankheitshalber zu verm. Auch kann Laden u. Einrichtung mit übern. werden. **B. Winzer, Querfurt,** Steinweg.

Der Eck-Laden
Große Ulrichstraße 16 ist per sofort oder später im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres beim Besitzer daselbst.

Größere helle Arbeitsräume ev. mit **Wohnung** sind in meinem Grundstück **Barfüßerstraße 17** per 1. April zu vermiethen. **Gustav Forberg.**

Conditorei u. Café,
vornehm ausgestattet, in neuerbautem Hause **Merseburgerstraße 96** sofort zu verpachten.

Restaurant,
flott geh., Mitte Stadt, f. 600 Mk. sof. zu verpacht. Off. u. **U. 728** Exp. d. Ztg. erb.

Miethgesuche.

Zum 1. Oktober d. Js. eine gutgehende **Bäckerei** zu pacht. ges. Näh. **F. Kreye,** Leipzig-Lindenau, Rodewitzerstr. 2, pt.
Junge strebs. Leute suchen ein **Restaur.** oder **Gasthof** zu pachten, Kaution kann gestellt werden. Agenten verbeten. Offerten unter **F. 716** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Hochherrschaftliche Wohnung, ca. 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör per 1. April od. später für kinderlose Familie zu miethen gesucht, centrale Lage erwünscht. Off. u. **C. 733** Exped. d. Ztg. erbeten.
Landgasthof wird zu pachten gesucht. Bierpacht nicht ausgeschl. Angebote m. Preisang. unt. **H. G. 100 postlagernd Gisleben.**
Anfänd. junge Leute mit 1 Kind suchen bis 1. April Hausmannswohnung. Offerten unter **L. 721** Exp. d. Zeitung, erbeten.
Separates möbl. Zimmer zur zeitweiligen Benutzung zu miethen gesucht. Offert. mit näh. Angaben unt. **H. 738** Exp. d. Ztg.
Wittwe mit 2 Söhnen sucht Wohnung bis 70 Thlr. 1/4. Offerten unt. **D. 734** Expedition d. Zeitung erbeten.
Ruhiges, ungen. möbliertes Zimmer gesucht, event. mit Klavier. Offerten unter **R. 718** Exped. d. Ztg. erbeten.
Möbliertes Zimmer
mit Pension sucht junge Lehrerin in ruhig. Familie. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 750** an die Exped. ds. Bl. erb.

Stellen finden.

Ein gewissenhafter **Gärtner** zum Instandsetzen eines Privatgartens gesucht **Südstraße 62** I.

Nach
beendeter Inventur

stelle ich eine Anzahl Lagerposten aus allen Abtheilungen meines Geschäftes spottbillig, meist bedeutend unter dem Einkaufspreis zum Ausverkauf.
Nur ein kleiner Theil der zum Ausverkauf gestellten Waaren konnte im Schaufenster ausgestellt werden.
Trotz der billigen Preise auf alle Waaren Rabatt-Sparmarken.
Für Wiederverkäufer und Gastwirthe nie wiederkehrende günstige Gelegenheit.

C. F. Ritter,
Halle a. S. **Leipzigerstrasse 90.**

Zur Bewirkung der Zustellung von Schriftstücken am hiesigen Orte sucht der Unterzeichnete eine größere Anzahl von ehemaligen Beamten zum sofortigen Antritt. Bevorzugt werden frühere hiesige Polizei- oder Magistratsbeamte. Schriftliche Meldungen unter Beifügung der Papiere werden im Bureau Friedrichstraße 51, I, Zimmer Nr. 6 entgegengenommen.
Halle a. S., den 26. Januar 1903.
Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission des Stadtkreises Halle a. S.
(gez.) Habadzyki, Regierungsrath.

Hausbursche für 1 Pferd zum 1/2. ges. **R. Hahndorf,** Weinberg 3.
Laufbursche ges. Leffingstr. 11, I. Brühl. Zu melden 3—4 Uhr.
Alte, gut eingeführte Lebens- u. Unfallversicherungs-Gesellschaft sucht für Halle a/S. noch rührige,
achtbare Agenten.
Off. unt. **B. u. 7779** an **Rudolf Mosse, Halle.**
1 Tagschneider
findet dauernde Arbeit **Alb. Drechsler Nachf.**
Hausknecht zum 1. Febr. gesucht. **Gasthof zum goldenen Löwen, Landsberg b/H.**
Tüchtiger, nüchterner, verheiratheter
Pferdeknecht
sofort gesucht. Lohn Mk. 15.— pro Woche und freie Wohnung. Melden bei **Freiherrl. v. Beltheim'sche Porphyrwerke. Inh.: Paul Barthel, Ostrau.**
Jungen Kellner i. Bahnhof l. u. II. Klasse mit kleiner Caution sucht **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3. Telephon 2233.**
Tüchtige Provisionsreisende können pro Tag 10 M. verdienen mit meinem neuen Kaffee. **Paul Heidt, Mittweida.**
Gesucht
Agent für Packpapier. S. Jordan,
Berlin, Alexandrinenstraße 110.
Zum 1. April 1903 wird ein zweiter, unverheiratheter
Schafknecht
gesucht. **Rittergut Haus Zeitz bei Beesedau.**
Personal aller Branchen sucht und empfiehlt jederzeit Wittwe **Henriette Henze,** Stellenvermittlerin, Zapfenstr. 21, II. Gegründet 1893.
Selbstthätig. Betriebsleiter
für Flaschenbierabtheilung **gesucht.** Bewerbungen mit Abschrift der Zeugnisse unter **U. a. 7788** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**
Knechte, Burschen, Melker erhält. kostenfrei **gute Stellen. Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**
Einen Sattler sucht **Otto Wenzel, Bünschendorf** bei Lauchstedt.
Jüngere Schreiber
mit guter Handschrift, welche auch die einfachen Rechnungsarbeiten beherrschen, werden gesucht. Schriftliche Offerten mit lückenlosem und Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter **H. f. 7772** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**
Eine leistungsfähige, **süddeutsche Cigarrenfabrik,** welche hauptsächlich in mittleren und billigeren Sorten fabricirt, sucht gute
Vertreter.
Angabe mit Referenzen unter **Z. 226** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** (Baden).
Wirthschafterin für einzelnen Herrn (Gutsbesitzer) sofort gesucht.
Martha Brandt, Leipzigerstr. 13, H. I.

Für mein feines Posamenten- u. Kurzwaarengeschäft suche ich **einen jungen Mann als Verkäufer,** sowie einen jung. Mann als **Lehrling.** Für letzteren evtl. Kost u. Logis im Hause. Weiter finden mit der Branche durchaus vertraute
Verkäuferinnen
und **2 junge Mädchen** aus guter Familie als **Lernende** Stellung. **W. F. Wollmer.**
Köchinnen, Stubenmädchen, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen finden nach **hier, Berlin u. and. Städten** zu sofort u. später bei **besseren Herrschaften** bei hohem Lohn **gute Stellungen.**
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.
Einfache Stütze. Aelteres, bess. Hausmädchen oder **unabhängige Frau** zur Pflege der erkrankten Hausfrau und zur Führung des Haushaltes gesucht. Off. mit Zeugnissen u. Ang. d. Gehaltsanspr. u. Alters u. **B. b. 7789** an **Rudolf Mosse, Halle.**
Erzieherinnen, Bonnen, Stützen der Hausfrau, Wirthschafterinnen etc.
wie überhaupt **besseres weibl. Personal** sucht man billig mit bestem Erfolg durch Deutsche Frauen-Zeitung, Cöpnicke-Berlin.
Geübte Mäntelnäherinnen
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung. **Gebr. Sernau.**
Fräulein, welches kochen lernen will, kann sofort antreten. **Restaurant Franziskanerhalle,** Gr. Märkerstr.
Mädchen für **Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.
Eine unabhäng. Wittwe oder älteres **Mädchen** kann bei 2 älteren Damen leichten Dienst als Aufwärterin für Vor- u. Nachmittags haben, bei **gutem** Gehalt. Vorstellen verlangt, aber keine Betöst. Off. unt. **D. 674** Expd. ds. Bl. erbeten.
Ein ält., sauberes Mädchen, welches in der Küche u. allen häuslichen Arbeiten erfahren, wird für einzelne Leute zum 15. Februar gesucht. Offerten unter **E. 695** Exped. ds. Bl. erbeten.
Ein junges Mädchen
kann unentgeltlich das Kochen erlernen **Restaurant Sedan,** Magdeburgerstr.
Suche zum sofortigen Antritt eine in allen Zweigen des landwirthschaftlichen Haushalts erfahrene
Mamsell.
Off. mit Geb. zu send. an **Helene Schramm,** Stadtgut Halle a/S., Böllbergerweg 98.
Waschmädchen
sofort gesucht. Hoher Lohn. **Hotel „Preußischer Hof".**
Aufwartung gesucht Burgstr. 58, I.
Ordentl., saub. **Mädchen** für die Wirthschaft z. 1. Febr. cr. verlangt **Frau R. Thalmann,** Hohenzollernstr. 1.
Mädchen als **Aufwartung** für die Vormittagsstunden zum 1. Februar gesucht. **Frau Assessor Greblin,** Friedrichstr. 41, II.

Suche zum 1. März ein ordentliches, 15jähriges **Mädchen,** welches mit Kindern umzugehen weiß. **F. Bühlig,** Sternstr. 2, part.
Ein ordentliches, ehrliches, junges **Mädchen** wird in kleinen Haushalt für leichte Hausarbeit gesucht Merseburgerstr. 110, II. r.
Ordentl. **Mädchen,** 14—15 J., z. Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. **Frau Tennert,** Jakobstr. 44.
Reit., unabh. **Frau** zur Aufwartung für ein Kind gesucht Georgstr. 12, I.
Ein saub. j. **Mädchen** m. z. Wartung e. Kindes f. d. Nachm. ges. Meld. Mittwoch Vorm. Canenstr. 14, l. links.
Saubere **Aufwartung** für sofort gesucht Bismarckstr. 23, II. l.
3. **Mädchen,** i. Weißnähen geübt, sofort gesucht Kühler Brunnen 2, H. I.
Kräft. **Schulmädchen** z. Aufwartg. f. d. Nachm. gesucht Meckelstr. 20, p. l.
Dienstmädchen, 18—19 J., am liebsten vom Lande, zu kinderlosen Leuten 1. März ges. Halle-Giebichenstein, Adolfstr. 1a, Pad.
Ordentliche **Aufwartung** sofort gesucht Mittelstr. 10, p.
Nähmädchen, auf Herrenarbeit geübt, wird gesucht Alter Markt 22, II.
Ein junges, anständiges **Mädchen,** am liebsten von auswärts, wird für ältere Leute zum 1. März für alle Arbeit gesucht. Zu melden von 2—4 Uhr Nachmittags Merseburgerstr. 168, II.
Suche z. 1. März oder April ein tu der Hausarbeit erfahr. Mädchen bei jährl. 40 Thaler Lohn, ebenso ein früh. Mädchen fürs Vieh und Gartenarbeit bei demselben Gehalt. Frau Gärtnereibesitzer **Viol, Beesen a. E.**
Ein **Mädchen** zur Aushülfe sofort gesucht ev. Aufwartung für ganzen oder halb. Tag Ludwig Wucherstr. 13, II.
Aufwartung für Freitag u. Sonnabend ganzen Tag gesucht Schlamm 3.
Aelt. **Mädchen** f. einz. Herrn, Mädch., im Kochen erf., f. eing. Dame, Haus- u. Küchenmädch., Mädch. a. Land erh. St. d. **Anna Lomke,** Stellenvermittlerin, Geiststr. 39.
Mädchen f. junges Ehepaar in gute Stellung ges. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8.
Mamsell f. Ritterg., Mädch. f. Küche u. Hausarb., Mädch. a. Land sof. u. spät. ges. **Frau Laura Hast,** Stellenvermittlerin, Rannischestr. 7, I.
Oberköchin f. Krankenh., hob. Gehalt, zum 1. 3., **Perf. Köchin** f. Sanatorium, 400 Mk. Gehalt, zum 1. 4., **Haus-, Küchen- u. Dienstmädchen, Oberwäscherin** f. Heilanstalt, 360 M. Gehalt, zum 1. 3. Mehrere Waschmädch., 60-80 Thlr. Lohn sucht **Gustav Niemann,** Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 19.
Gesucht: 2 Jungfern für hochherrschaftliche Häuser, eine erfahrene, selbständige Stubenmädchenarbeiterin für feinen eing. Herrn, Kochmamsells für Privat, gebildete Stütze für einzelne Dame, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus. **Frau Marie Wantzlöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Landwirthschafterinnen und Lernende erhalten gute Stellung.
Fabrikmädchen sucht **Döbel's** Seilerei, Mansfeldestr. 52, hinter dem Park.
Arbeiterin gesucht. **Th. Hartwig & Co.,** Geiststr. 21.
Mädchen, 15—17 J., zur Aufwartung gesucht **L. Buchverstr. 54, p. r.**
Mädch. f. einz. Leute, Köchin, Haus- u. Kindermädch. find. g. St. d. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Alt. Markt 3
Mädchen auf's Land sofortigst gesucht.
Mädch. f. einz. Dame ges. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Alt. Markt 3.
Aufwartung zum 1. Februar sucht **Schleich,** Alter Markt 34.
Mehr. jüngere Mädchen m. sehr gut. Zeugn. sucht Stellenvermittler **Emil Schatz,** Leipzigerstr. 35.

Eine ältere Frau oder Fräulein als Wirthschafterin auf ein kleineres Gut sucht sofort **Hugo Winter,** Ammendorf.
Arbeiterinnen sucht **Sachs,** Schürzenfabrik, Gr. Ulrichstr. 57.
Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen sowie 2 tücht. Mädchen für Privat u. 2 Kellnerinnen sucht Stellenvermittler **Emil Schatz, Leipzigerstraße 35.**
Schulmädchen z. Aufsicht eines Kindes f. Nachm. gesucht Albrechtstraße 46, III.

Lehrling-Gesuch.

Lehrling
zu Ostern gesucht. **Otto Standte,** Stein- u. Bildhauerei, am Südfriedhofe.
Suche für meine Brot-, Weiß-, Fein- u. Kuchen-Bäckerei unter günstigen Bedingungen Ostern einen **Lehrling.** **L. Rekert,** Meckelstr. 22.
Einen Fleischerlehrling
von außerhalb sucht zu Ostern Fleischermstr. **Friedrich Witte,** Weidenplan 9.
Lehrling
aus guter Familie u. mit guter Schulbildung suche für mein Papier- en gros u. en detail -Geschäft p. 1. April gegen Entschädigung. **Aug. Weddy,** Halle a. S., **Leipzigerstr. 21.**
Lehrling
für ein **Bankhaus gesucht.** Bewerb. u. **E. M. 110** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Schmeerstr. 20, I erbeten.
Bäcker- und Conditorlehrling sucht **W. Wernicke,** Geiststraße 9.
Schmiedelehrling sucht zu Ostern **Ernst Schauseil,** Schmiedemeister, **Steuden.**
Sohn anständiger Eltern wird als **Lehrling** angenommen. **Bruno Seifert & Sohn,** Fürstenmachermstr., Schülerhof 4.
Lehrling,
welcher Lust hat **Schlosser** zu lernen, sucht **Oskar Bärthold,** Schmiedestr. 13.
Bäcker- und Conditor-Lehrling
findet zu Ostern in besserem Geschäft unter günstigen Bedingungen Stellung bei **Max Jäger,** Königstraße 25.
Uhrmacher-Lehrling
Sohn achtbarer Eltern kann die Uhrmacherei gründlich erlernen bei **Rud. Hüttinger,** Leipzigerstraße 55.
Sohn achtbarer Eltern kann Ostern in die Lehre treten. **Otto Günther,** Bäckermeister, Zenkerstr. 11.
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen für eine **optisch-mechanische Anstalt** zu Ostern gesucht. **Pollkeit & Flemming,** Schmeerstr. 22.
Anst. ehrl. Mädch. a. Lern., sow. Mädch. f. leichte Papierarb. ges. Chocoladenz., Gr. Ulrichstr. 38.
Zum 1. Februar wird eine **Lernende i. Schuhwaarengeschäft** mit Familienanschluß gesucht Kl. Ulrichstraße 12.

Stellen suchen.

Jg. Hausdiener sucht sof. oder später Stellung. Off. u. **G. 657** an die Exp.
Aelterer Bäcker sucht Stellung. Off. u. **G. 717** an die Exped. d. Bl. erb.
Junger Kaufmann,
welcher sich 1. April selbständig macht, sucht bis dahin passende Beschäftigung. Off. u. **Z. 100 hauptpostl.** erbeten.
Jg. Mann, 27 Jahre alt, verheir., mit guter Handschrift, sucht Stellung in Comor oder dergl. Off. unter **V. 729** an die Exped. d. Bl. erb.
Fleischer-Lehrling.
Suche für meinen Sohn per Ostern gediegene Lehrstelle außerhalb Halle. Offert. unter **S. 726** an die Exped. d. Bl. erb.
Jg. Mann, 28 J. alt, kautionsf., sucht Stell. als Geschäftsführer in Restaur. unt. günst. Beding. Off. u. **L. 748** a. d. Exp.
Für **Mädchen,** 24 J., aus bürgerl. Fam. wird zur Vervollkommnung im Haushalt und Erlernen des Kochens bei fl. besserer Familie oder eing. Dame Stellung ohne gegenl. Vergüt. gesucht. Familienanschluß erwünscht. Gefl. Offerten unter **B. 732** an die Exped. d. Bl. erbeten.
Ev. gebild. Mädchen, welch. bisher in feineren Häusern thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 15. Februar oder 1. März Stellung als einfache Jungfer od. 1. Stubenmädchen, in Servieren, Nähen, Wäsche bewandert. Werthe Off. erbittet **G. Zimmermann,** Lucrig, Schles.
Relt. Frl., im Schneidern erf., w. a. Maschinenstickerei vers., sucht geg. gering. mödl. Lohn bei Schneiderin oder dergl. Beschäft. Off. u. **R. 17** Frl. d. Bl. Leipzigerstr. 94.
Junge Kaufmanns-Wittwe, stramme Erscheinung, sucht entsprechende Stellung als Hausbälterin, Buffetdame, würde auch Filiale übernehmen. Offerten unter **F. 736** an die Exped. d. Bl. erb.

Tüchtige Waschfrau nimmt noch einige Waschen an **Liebenauerstr. 11, II.**

Gesunde **Amme** sucht sofort Stelle; zu erfragen **Schlosserstr. 10**, 2 Treppen links.

Unabhängige **Frau** sucht noch Waschen **Burgstraße 16**, Laden, **Laue.**

Tüchtige Waschfrau sucht Waschen **Germanstr. 7**, Keller.

Jüng. u. ält. Mädch. u. ausw. such. Stelle d. **Anna Domke**, Stellenvermittlerin, Geiststr. 39.

Auctionen.

Auction für Korbmacher!

Die zum Nachlaß des verstorb. Korbmachers **Franz Witter** in **Merseburg** gehörigen:

12 Ctr. geschälte Weiden,
6 Schock Stöcke,
div. Korbmacherhandwerkszeug.
div. Korbmacher-Materialien rc.

sollen

Mittwoch den 28. Januar 1903, von Mittags 1 Uhr an,

im Grundstück **Unteraltenburg 47** in **Merseburg** öffentlich versteigert werden.

Der Nachlaßpfleger Kunth.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 28. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Nicolaistr. 12** hier:

1 Billard mit Zubehör

meistbietend gegen Baarzahlung.

Mertens, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch d. 28. Januar 1903, Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hierselbst öffentlich meistbiet. gegen Kasse:

1 Schreibtischtuhl.

Platz, Ger.-Vollz. in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 28. Januar 1903, Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hierselbst: **2 Fahrräder. 5 Stck. Anzug- u. Futterstoffe.**

Ranneberg, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 28. Januar 1903, Vorm. 11 Uhr versteigere ich Rafobstr. 23 hier: 1 Diwan, 1 Salonlampe, 1 Luthertisch, 1 gr. Wandbild gegen sofort. Baarzahlung.

Bohnenstengel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 28. Januar 1903, Nachm. 1 Uhr versteigere ich Ritterstr. 17: 1 gr. Spiegel, Kleiderschrank, 4 Küchenstühle, 1 Waschtisch gegen sofort. Baarzahlung.

Bohnenstengel, Gerichtsvollzieher.

Diverse.

Gummischuhe repariert sachgemäß **A. Stief,** Prinzenstraße 8.

Neumarkt-Fischhalle, Geiststraße 33.

Frische grüne Heringe

Pfund 10 u. 18 Pfg.

Schellfisch, Cabliau, Seehecht, Seezunge, lebende Brachsen, Karpfen, Hechte und Schleie. Apfelsinen 100 Stück 3 Mk. bis zu den feinsten **Blut-Apfelsinen. Bratheringe, Bücklinge, Sardinen, Rollmops, Gelöcheringe.**

Für Händler billigste Bezugsquelle.

Nerv-Zahnschmerz

beseitige ich jetzt nur noch **ohne** Freiheb rung des Nervs. Mein **Zahnersatz,** bezüglich der Kautschukplatten, ist eigene Methode und garantiert beste Präzision und größeste Haltbarkeit. **Plomben** rc.

Zeitler, Geiststr. 55, II. 18 Jahre in Halle.

Neue u. gebr. **Ofenrohre, Kanonenöfen,** jede Größe, empfiehlt billig

Fr. Günther, Auterstr. 13.

Doppelbier ll.

ärztlich empfohlen für Brustschwache Magenleidende, Reconvalescenten rc., empfiehlt **Heinr. Möller Ww.,** Schwemmebrauerei. Fernsprecher 2649.

Laden-Control-Kassen von 34 Mk. an. **Prospekte gratis.** Ueber 8000 im Gebrauch. **Herm. Kiehl,** Burgstr. 60.

Papier in verschiedenen Breiten. **Fabrik für Thurmuhren und Control-Apparate.**

Förster-Tabak!

10 Pfund portofrei für Mk. 3,50

in Handtuchbeuteln.

Hugo Haedke, Gisleben,

Cigarren- u. Tabak-Versand-Haus.

von Lauer's

Kräuter-Rossmarkpomade

à Büchse 50 ₰. Allein echt bei:

Oscar Ballin jun., Hirsch-Drogerie.

Schweinemastpulver

von ganz überraschendem Erfolg. Pack. 50 Pfg. Nur zu haben bei:

Oscar Ballin jun., Hirsch-Progerie, Leipzigerstr. 63.

Damen bes. Stände und. frdl. Aufnahme bei **verheir. Arzt** Mitteldeutschl. **Strengste Diskr.! Kein Heimbericht!** Off. u. **F. 476** Exp. d. Bl.

Stadttheater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Mittwoch den 28. Januar 1903.

132. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel. 85. Vorstell. im Farben-Ab. Farbe: **weiß.**

Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Mit neuer Ausstattung an Dekorationen, Maschinen und Beleuchtungs-Effekten.

Undine.

Romantische Oper in 4 Akten. Nach Fouqué's gleichnamiger Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Regisseur: Theo Raven.

Dirigent: Kapellmeister Bernhard Tittel.

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrichs . . . . . Liesbeth Stoll,
Ritter Hugo v. Ringstetten O. Schröcker,
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst . . . . . Josef Fanta,
Tobias, ein alter Fischer . Theo Raven,
Marthe, sein Weib . . . Mara Ulrich,
Undine, ihre, Pflegetochter Marga Dietz,
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruß . . . . . Eugen Guth,
Veit, Hugo's Schildknappe Rob. Boettcher,
Hans, Kellermeister . . . Carl Brandes,
Edle des Reiches, Ritter u. Frauen, Herolde, Pagen, Jagdgefolge, Knappen, Fischer, Fischermänner, Landleute, Erscheinungen, Wassergeister.

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe; der 2. in der Reichshauptstadt im herzogl. Schlosse; der 3. und 4. Akt in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: **Ballet,** arrangiert von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wiesk, ausgeführt von derselben und dem Corps de ballet.

Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Donnerstag den 29. Januar 1903.

Louise.

Neues Theater.

Direktion: **E. M. Mauthner.**

Mittwoch den 28. Januar 1903.

Flachsmann als Erzieher.

Donnerstag: **Gastspiel Internationale Tournée.**

Novität! **Winterschlaf.** Novität!

Drama in 3 Akten von Max Dreyer.

Stadt-Theater Leipzig.

Mittwoch den 28. Januar 1903.

Neues Theater.

Die Beichte.

Hierauf:

Das war ich!

Zum Schluß:

Sicilianische Bauernehre.

(Cavalleria Rusticana.)

Altes Theater.

Nachmittags:

Prinzessin Goldhaar.

Abends:

Hamlet.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Letzte Woche

des

großen Attraktions-Programms.

Zum 1. Male hier!

Die Wunder-Grotte.

Märchenhafte Licht- und Wasser-Feerie.

Ein Schaustück von unvergleichlicher Pracht! Gänzlich neu für Halle!

Mirano

mit seinem phänomenalen athletischen Sport-Akt

und die übrigen **Glanz-Nummern.**

Apollo-Theater,

Direktion: **Gustav Poller,** am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II.:

Grosse Fest-Vorstellg.

Der brillante Spielplan mit seinem großen Erfolg.

9½ Uhr:

Fischer u. Wacker!

Café Roland.

Täglich Concert

des Künstler-Ensemble „**Gosciusky**“.

Welt-Panorama. Geöffnet von Königsee, Berchtesgaden, Watzmann u. i. w. 2—10 Uhr.

Kaiser-Kaffee

Gr. Ulrichstr. 27. Gr. Ulrichstr. 27.

Täglich: Grosses Concert

der berühmten **Magnaten-Kapelle Saraj Lajos.**

Herrens u. Familienwäsche w. bill. u. saub. gewaschen u. geplättet Krukenbergstr. 10, pt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 8. bis 12. Januar 1903 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Oktober 1901 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummer von 85541 bis 90149 u. Pfandscheine in blauem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung frei gewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präclusivfrist

vom 28. Januar 1903 bis 27. Januar 1904

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und frei gewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 27. Januar 1903.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die bei der Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen Versicherten in Halle a. S. werden hierdurch benachrichtigt, daß die Erhebung der Beiträge für ihre Versicherungen (und zwar bezüglich der **Immobiliar**-Versicherungen für das II. Halbjahr 1902, bezüglich der **Mobiliar**-Versicherungen für das I. Halbjahr 1903) **wie bisher** nach acht Zehnteln vom Beitragsverhältnis durch die städtischen Steuererheber in nächster Zeit bewirkt werden wird.

Merseburg, den 23. Januar 1903.

Der General-Direktor der Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen. Kaßner.

Restaurant Prinzenhof.

Mittwoch Abend

Spezialität: **Königsberger Fleck.**

Jeden Freitag Abend:

Fisch-Essen, à Portion 50 Pfg.

Otto Zweiffel.

Gesangverein Liederkranz.

Sonnabend den 31. Januar von Abends 8½ Uhr an

Maskenball

im **Wintergarten.**

Karten sind bei den Mitgliedern zu haben.

Der Vorstand.

Mittwoch Schlachtefest.

A. Köhn, Dachritzstraße 11.

Mittwoch Schlachtefest.

P. Portius, Unterplan 10.

Morgen Mittwoch Schlachtefest.

E. van Deel, Canneiustr. 3, vis-à-vis d. städt. Siechenhaus.

Jeden Mittwoch — Schlachtefest —

bei **O. Heller,** Steinweg 32. Telephon 2179.

Morgen Mittwoch — Schlachtefest. —

Th. Haring, Brunoswarte 30.

Morgen Mittwoch Schlachtefest.

A. Reinhardt, Ackerstr. 5.

Mittwoch den 28. Januar Erstes großes Schlachtefest.

Um gütigen Zuspruch bittet **Oskar Schellbach** und **Frau.**

Wirkliche Centnerpreise

durch große Abschlüsse berechne ich für

nur 1a Zeither u. Halleſche **Seifen.**

Bei 5 Mk. hier frei Haus	Preis für 1 Riegel:
weiße Wachskern	Mark
6 Riegel = 10 Pfd.	2,80 — 50 Pfg.
beste helgelbe 5 Riegel = 8 Pfd.	2,00 — 42 „
Qual. II dto. 8 Riegel für	3,00 — 40 „
dunkelbraune 3 Riegel für	1,10 — 38 „
Prima gekernte Glain-seife und glatte Salm-Terpentin, weiße	à 9½ Pfund 2 Mk. — 22 Pfg.

Die sehr beliebten

Eimerseifen Brutto 10 Pfd. Mk. 2,00 Brutto 25 Pfd. „ 4,90

weiße u. gelbe (ohne Eimer-Berechnung).

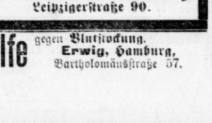
Ia. Soda 5 Pfd. 20 ₰, 25 Pfd. 95 ₰.
Ia. **Weizenstärke** à Pfd. 22 ₰, 10 Pfd. 2,00.
Ia. **Nieſſen Reisstärke** 29 ₰, 10 Pfd. 2,70.
Ia. **pulv. Borax** à Pfd. 25 ₰, 10 Pfd. 2,20.
Allerbestes Waschblau à Pfd. nur 80 ₰.
Seifenpulver, Bleichsoda etc. billigst.

Otto Bornschein, Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14.

Besonderes Lager für Waschseifen.

NUR 8½ MARK!

kranke jeder Rahnstation kosten 50 Mtr. — 1 Mtr. breites — bestes, verzinktes Drahtgeflecht zur Anfertigung von **Gartenzäunen,**



Hühnerhöfen. Man verlange über alle Sorten Geflecht u. Draht Preisliste No. 35 u. Gebrauchsanleitung gratis von

J. Rustein, Drahtgeflechtfabr. **Ruhrort.**

Masken, Mützen, Narrenkappen,

viele Neuheiten, für Vereine Engros-Preise.

C. F. Ritter,

Leipzigerstraße 90.

Hilfe gegen Blutstockung. **Erwig, Hamburg,** Bartholomäusstraße 57.

Wer seine Kinder lieb hat, giebt ihnen

Carl Koch's

langjährig bewährten

Nährzwieback.

Carl Koch's Nährzwieback bildet den Kindern gesundes Blut, stärkt den Knochenbau und bietet den besten Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch.

Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik

Halle a. S. 3.

Zu haben in 10-, 20-, 30- u. 60 Pfg.-Düten in den Apotheken, Drogerien, Colonialwaarenhandlungen und den bekannten Verkaufsstellen.

Palmin

Waschgefäße dauerhaft, billigst. **Zander, Gr. Klausstr. 12.**

Billig! Photographie! Billig!

1 Dtzd. Bildbilder **nur 5 ₰,** hierzu **1 größeres Bild gratis** im **Photogr. Atelier** von **Thümmler, Gr. Ulrichstr. 50.**

Makulatur

hat abzugeben

Buchdruckerei d. General-Anzeiger Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.).

Reell.

Ein bes. **Professionist,** i. 40er J., sucht Damenbekanntschaft gleichen Alters, m. etw. Vermögen, Witwe nicht ausgeschlossen, beh. spät. Verheirathung. Gefl. Offerten unter **N. 743** an die Exped. d. Bl.

Wäsche,

eleg. u. einf., **ganze Brautausstattungen** werden sachgemäß in u. auß. d. Hause angefert. Gefl. Off. unt. **J. 739** Exp. d. Bl.

Bitte ausschneiden!

Uhr 30 Pfg.

kostet eine Rolle zu tapezieren, **nur** bei **O. Hannappel,** Decorateur, Reilstr. 11.

Geb. Frau w. Freundsch. mit alt. geb. Herrn in g. Position beh. spät. Heirath. Offerten erb. unter **E. 735** an die Exped. d. Blattes.

Pfänder auf's Leihamt besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Zeit Frau **Träger,** Polstr. u. Karzerplan-Ecke I.

1 Gesch. d. Nahrungsmittelbranche sehr bald zu pacht. ges. Off. unt. **M. 722** a. Exp. d. Bl.

Waschgefäße dauerhaft, billig **Schlichtshof 1,** dicht am Markt.

PATENTE schnell & nicht teuer **SACK-LEIPZIG.**

Pfänder aufs Leihamt besorgt distret, Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. Vollmer,** Grasweg 11, L. a. Hallmarkt.

Billigste

Narrenkappen-

Bezugsquelle. **Hall. Carlonnagen-Fabrik Georg Hild.** Schillerstr. 35.

Jg. Mädch. w. Heir. m. Profession. i. sich. St. Off. m. Bild unt. **S. 746** an Exped. d. Bl.

Sind besserer Herkunft wird in liebevolle Pflege gen. Liebenauerstr. 157, 1. t.

Wenn der echte **Kinder-Leberthran** Flasche zu **60** und **90 Pfg.** aus der Drogerie **F. A. Patz** gereicht wird. **Gr. Ulrichstr. 6.**

Familien-Nachrichten.

Montag früh 7½ Uhr verschied plötzlich und unerwartet nach kurzem schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, der Gastwirth, zuletzt Geschäftsführer

Robert Schnürpel

im 54. Lebensjahre.

Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Halle a/S., den 26. Jan. 1903. Glaucharerstraße 75.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Sonntag Abend 7½ Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der Fabrikaufseher

Eduard Jänicke

im 54. Lebensjahre.

Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Amalie Jänicke geb. Schaaf nebst **Angehörigen.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Burgstraße 12, aus statt.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, spreche ich allen Verwandten und Bekannten für die vielen Kranzspenden und für das letzte Geleit meinen tiefgefühltesten Dank aus. Insbesondere lege ich Herrn Pastor Bach für die trostreichen Worte am Grabe meinen besten Dank. Ganz besonders meinem Vorgesetzten, dem Herrn Polizei-Kommissar Sommer, sowie den Kollegen des 4. Polizei-Reviers meinen aufrichtigsten Dank.

Der trauernde Gatte **Karl Meyer** nebst Kindern.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren Entschlafenen sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Insbesondere Herrn Pastor Faßmer für die trostreichen Worte am Grabe, sowie meinen werthen Kollegen, welche sie zur letzten Ruhe trugen. Möge Gott ihnen ein reicher Vergelter sein.

Im Namen der Hinterbliebenen:

E. Höpfner und Kinder.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen lieben **Walter** sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten, welche ihm das Geleit zur letzten Ruhe gaben, sowie allen denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

P. Naumann u. Frau.

Planena, den 26. Januar 1903.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben, unvergeßlichen Frau, unserer lieben, guten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Louise Schemmel

geb. Angerstein

sagen wir allen von nah und fern, welche ihren Sarg so reich mit Kränzen schmückten, sowie allen denen, welche ihr das letzte Geleit zur ewigen Ruhe gaben, unseren herzlichsten Dank. Ferner Dank Herrn Pastor **Thielemann** für die trostreichen Worte im Hause, sowie am Grabe. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Odlau, den 26. Januar 1903.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme beim Heimgange meiner geliebten Frau, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Friederike Peileke

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030128029/fragment/page=0004